Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

14.8.1839 (No. 65)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410955

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 65. den 14. August 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Die Ehefrau des Steuermanns Hinrich Ehlers, Gesche Margarethe geb. Harde zu Deichhausen, im Amte Berne, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr vorgedachter Ehemann von einer mit dem Schiffscapitain A. Böning zu Harmenhausen im Frühjahr 1837. unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich in der Gegend von Greifswalde mit dem Schiffe und der ganzen Mannschaft desselben verunglückt sey. Sie beabsichtige nunmehr, sich anderweit zu verheirathen und wünsche deshalb, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so wird der Steuermann Hinrich Ehlers von Deichhausen, Amts Berne, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 20. Sept. d. J. angesetzten Termine persönlich vor der Justizcanzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ferneren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letzteren bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Hayen.

Becker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen des vom Kaufmann Johann Gerhard Borgstede in Elsfleth, am 23. Juli 1839. beabsichtigten Verkaufs seiner zu Burwinkel belegenen, im Concurse des H. Menke zu Burwinkel käuflich erstandenen Hausmannsstelle, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 22. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, soweit solche nicht von der Angabe eximirt sind, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Wiencken.

Hedden.

3) In Convocationssachen wegen des von der Demoiselle Anna Maria Elisabeth Rosenbohm in Oldenburg, an den Canzleicopiisten Christian Wilhelm Otto Köppen, außer dem Heil. Geist-Thore verkauften, am innern Damm, zwischen den Wohnhäusern des Kaufmanns Buchholz und der Cassirerin Müller belegenen Wohnhauses nebst Stall und Bude und Pertinentien, namentlich der Coppelgerechtigkeit, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Wiencken.

Hedden.

4) Auf Ansuchen des Tischlers Johann Hinrich Fischbeck außer dem Heiligengeistthore werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde annoch rechtliche Erb- oder sonstige Ansprüche an die Nachlassenschaften des weyl. Tönjes Fischbeck und dessen weyl. Ehefrau Catharine geb. Sparenberg daselbst, namentlich an die zu des ersteren Nachlasse gehörigen Immobilien, als: 1) das ebendaselbst zwischen J. H. Bartholomäus und der Wwe. Wehlau Gründen belegene Wohnhaus nebst Garten, 2) das hinter dem Kirchhofe belegene, in 3 Stücken abgetheilte Saatland von 7 Sch. Saat, zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des

Landesbibliothek Oldenburg

Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 1. Octbr. 1839.

Oldenburg, den 27. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

5) Die Beneficialerben des verstorbenen Geheimen-Hofraths Burmester zu Osternburg, als: des weyl. Deichconducteurs Hinr. Friedr. Georg Burmester Wittwe zu Göttingen, jetzt zu Osternburg, als Vormünderin ihrer Kinder, der Hauptmann Aug. Ferd. Ant. Burmester zu Oldenburg, der Verwalter Adolph Sophus Fried. Burmester auf Stendorf in Holstein, die Ehefrau des Amtmanns Hollmann, Wilhelmine Christine Charlotte geb. Burmester, zu Hooksiel, die Ehefrau des Deichconducteurs Nienburg, Caroline Johanne Ferdinande geb. Burmester zu Osternburg, die Demoiselle Eleonore Louise Johanne Burmester daselbst, und die Ehefrau des Apothekers Ackermann zu Lütjeburg in Holstein, Albertine Dorothee geb. Burmester, haben sämmtliche von ihrem Erblasser nachgelassene Immobilien, als

1) die zu Osternburg belegenen Gebäude, nemlich das Wohnhaus, das Hintergebäude, den Stall, die Wagenremise, die Waschküche, den gemauerten Erdkeller, den Schweinekoven nebst Hofplatz und Garten,
2) den sog. Sandkamp östlich von dem nach Wunderburg führenden Wege (der Sandstraße) belegen, von etwa 4 Scheffel Saat Größe,
3) die östlich von dem nach Wunderburg führenden Wege (der Sandstraße) belegenen 6 Kämpe, 21 ½ Sch. Saat groß,
4) den im Drielaker Moor belegenen Moorplacken, 6 Jück 101 □Ruthen groß,
5) den hinter dem Rockenmoor belegenen Moorplacken, 6 Jück 117 □Ruthen groß,
6) den Kamp abgegrabenes Moor aus der getheilten Osternburger Gemeinheit, 3 Jück 43 □Ruthen 116 40/100 □Fuß groß,
7) daß von H. Wilken eingetauschte Stück Saatland 1 ⅓ Sch. Saat groß,
8) den im Drielaker Moor belegenen Torfmoor,
9) das Pfand von dem in Erbpacht gegebenen Herrschaftlichen sog. Hagen,
10) den vormals Rodenburgischen Garten, etwa 1 Sch. Saat groß,
11) die auf der Wunderburg belegenen 2 Gärten, etwa 2 Sch. Saat groß,
12) den vormals Würdemannschen Kamp, etwa 4 Sch. Saat groß,
13) die von dem eingetauschten sog. Pastoreikamp von etwa 5 Sch. Saat 16 ½ □Ruthen noch übrigen etwa 4 Sch. Saat 16 ½ □Ruthen,
14) den zur Osternburg belegenen Moorplacken von 63 □Ruthen,
15) die Kirchenstände in der Osternburger Kirche, nemlich den ehemals Meierholzschen Stuhl von 5 Ständen auf der Priechel, im Mannsstand № 51. auf der Priechel und unten ein Mannsstand № 74. und ein Frauenstand № 51.,

dem Obristlieutenant August Friedrich Schumann zu Osternburg verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. Septbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch brauchen diejenigen, welche im Angabetermine den 18. Juli 1838. bei der Generalconvocation der Gläubiger des weyl. Geheimenhofraths Burmester ihre Forderungen und Gerechtsame profitirt haben, sich nicht anzugeben, indem diese Forderungen und Gerechtsame als auch hier profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 1. Octbr. 1839.

Oldenburg, den 25. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Canzleicopiisten Christian Wilhelm Otto Köppen außer dem Heiligen-Geist-Thore, am 3. Mai d. J. an Hoflakay Albert Kastendieck und dessen Ehefrau, Margarethe Elisabeth geb. Krey daselbst, verkauften, sodann am 8. Mai d. J. von Letzterem an Ersteren unter denselben Bedingungen wieder verkauften und am 10. Mai d. J. von gedachtem Canzleicopiisten Köppen an die Wittwe des weyl. Copiisten Anton Hinrich Läschen, Marie Christine Johanne geb. Wechloy und deren Schwester Dorothea Hermine Wilhelmine Wechloy, beide zu Oldenburg, verkauften, außerm Heiligen-Geist-Thore am Pferdemarkts-Platze, zwischen den Häusern des Hautboisten Campo nnd des Franz Egeling belegenen Wohnhauses nebst Stall, Torfschuppen, Garten und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 19. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 28. Juli 1839.

Wiencken.

Hedden.

7) Auf Johann Hinrich Schütte, Johann Hin-

Landesbibliothek Oldenburg

richs Sohn, Brinksitzer zu Munderloh, findet sich ingrossirt: 1) 1793 Juni 2. an Hinrich Wilken zu Munderloh 3264 Fr. 2) 1810 August 9. an Alert Geerken zu Munderloh 408 Fr. 3) 1795 Decbr. 31. an Joh. Hinr. Schütte zu Dingstede 163 Fr. 20 Ct. — Der Anzeige nach sind diese Hypotheken durch geschehene Zahlungen erloschen, jedoch die desfälligen Renovations-Bordereaux resp. Ingrossations-Documente verloren gegangen.

Auf Ansuchen des Brinksitzers Joh. Hinr. Schütte zu Munderloh, als Erbe seines Vaters des obgedachten Joh. Hinr. Schütte, Joh. Hinrichs Sohn, daselbst, werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche aus den gedachten Hypotheken gegen den Nachlaß des Letzteren resp. gegen dessen Erben geltend machen oder gegen die Tilgung der obigen Ingrossate protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. Septbr. 1839 bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses, so wie, daß widrigenfalls die Tilgung jener Ingrossate verfügt, respective die betreffenden Documente für mortificirt erklärt werden sollen, gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 1. Octbr. 1839.

Oldenburg, den 2. Aug. 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

8) Die Erben des weiland Hausmanns Johann Addicks zu Oldenbrock-Mittelort, als: 1) Joh. Reinh. Addicks, 2) Gerh. Addicks daselbst, 3) Magdalene Sophie Boog geb. Addicks, in Beistandschaft ihres Ehemannes Renke Boog daselbst, 4) A. M. Addicks, des Z. W. Schultze daselbst Ehefrau, in assist. mariti, beabsichtigen, nachbenannte zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Immobilien: 1) die olim Jacobs halbe Bau zu Oldenbrock-Mittelort mit circa 43 Jücken Landes und Gebäuden; 2) die in dieser Bau belegenen beiden olim Hanken und olim Bönings Kötereien, bestehend in einem Wohnhause, Garten und Rockenmoor; 3) die olim Harmsche Köterei, in der Bau des Hausmanns G. Addicks zu Oldenbrock belegen, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten und Rockenmoor; 4) die olim Haidmüllers zum Deichstücken bei Elsfleth belegene Köterei, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten, am 11. Octbr. 1839 in Behrens Wirthshause zum Oldenbrock öffentlich zu verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Erb- oder sonstige Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. September 1839 bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 1. Octbr. 1839.

Oldenburg, den 3. Aug. 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

9) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die über den Halbköter Berend Schröder zu Apen am 16. März 1833. verhängte Curatel heute wieder aufgehoben worden ist.

Neuenburg, den 31. Juli 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

10) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß über den schwachsinnigen Johann Gertje zum Gölrienfelde eine Curatel vom Landgerichte verhängt worden, mit dem Anfügen, daß mit demselben, ohne Zuziehung des zu bestellenden Curators, keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 1. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

11) Der wegen mehrerer Diebstähle zur Haft gezogene Johann Friedrich Scharnbeck aus Steinhausen hat in der verflossenen Nacht Gelegenheit gefunden, sich seiner Haft durch die Flucht zu entziehen. Es werden daher sämmtliche Behörden des In- und Auslandes geziemend ersucht, auf gedachten hierunter signalisirten Scharnbeck genau achten und denselben, falls er angetroffen werden sollte, dem unterzeichneten Landgerichte abliefern zu lassen.

Neuenburg, den 11. August 1839.

König.

Ahlhorn.

Signalement
des Johann Friedrich Scharnbeck.

Alter: 28 oder 29 Jahre.
Größe: 5 Fuß 11 Zoll.
Haare: roth und struppig.
Bart: roth.
Stirn: bedeckt.
Augen: grau, klein und stechend.
Mund: klein.
Kinn: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Zähne: gesund.
Nase: groß und spitz.
Besondere Kennzeichen: Scharnbeck hat viele Sommersprossen im Gesicht und auf den Händen.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekleidet wird Scharnbeck bei seiner Entweichung gewesen seyn mit einer alten grau tuchenen und grau leinenen Hose, alten blau tuchenen Jacke, gestreifter Weste, wollenen Socken, Holzschuhen und altem runden Filzhut.

12) Wider des weyl. Anbauers oder neuen Köters Dierk Büßelmann zu Mollberge minderjährigen Sohn, ist am 22. Juli 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Septbr. 2) Liquidation 7. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 19. Decbr. 1839. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Febr. 1840.

Neuenburg, den 1. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

13) Die in den früheren Proclamen näher bezeichneten Grundstücke des weyl. Borchert Bulle oder Bulling zu Huntebrück, sollen am 7. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Wohnhause zu Huntebrück abermals zum Verkauf aufgesetzt, und kann alsdann der Zuschlag ertheilt werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann an gedachtem Orte einfinden. Nachrichtlich wird noch bekannt gemacht, daß sich bei der zu verkaufenden Stelle 2 Tagewerk Heuland befinden, welche im Neuenhuntorferfelde belegen sind, und besonders aufgesetzt werden sollen.

Delmenhorst, den 6. August 1839.

Plate.

Lampe.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Proprietairs Claus Kückens zu Bockhorn wegen Verkaufs seiner, im Jahre 1837. von der Wittwe des weyl. Claus Schumacher zu Krögerdorf erstandenen, daselbst belegenen Köterei, an den Hausmann Johann Siems zu Krögerdorf, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 25. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

15) In Convocationssachen der Creditoren wegen der von dem Premier-Lieutenant Carl von Uslar-Gleichen jun. zu Vechta, auch Namens seiner Geschwister, an den Kaufmann B. H. Mantel daselbst verkauften Hälfte des Guts Falkenrott bei Vechta, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Forderungen bei dieser Convocation nicht gemeldet haben, damit präcludirt und von derselben hiermit ausgeschlossen.

Vechta, den 12. April 1839.

v. Freitag.

Hagena.

16) Nachdem die Eheleute Herm Dierk Kreymborg und Anna Maria geb. Bramlage zu Brockdorf im Kirchspiele Lohne vor mehreren Jahren verstorben sind, und deren Kinder die Erbschaft ausgeschlagen haben; so werden auf Ansuchen des gerichtlich angeordneten Nachlaß-Curators, des Advocaten, Assessors Deeken hieselbst, alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaft der gedachten Eheleute Kreymborg aus irgend einem Grunde Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 17. September 1839. bei Strafe des Ausschlusses hies. gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 23. Septbr. 1839.

Vechta, den 23. Juli 1839.

Buchholtz.

Meyer.

Cloppenburger Landgericht.

17) In Concurssachen der Creditoren des Neubauers Engelbert Feldhaus zu Neuscharrel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verkauf des Concursguts nicht am 2. Septbr. 1839. im Gerichtslocale, sondern am 18. September 1839. an Ort und Stelle abgehalten werden soll.

Cloppenburg, den 6. August 1839.

Rolfs.

Bothe.

18) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Joseph Meyer zu Cloppenburg, Franciska geb. Hönemann daselbst, beabsichtigt, nachbenannte in der Nähe von Cloppenburg belegene Immobilien, als:

1) zwei Stücke Ackerland auf dem sog. Boen an dem Lande des Anton Gottfr. Bothe, zusammen 3 Scheffel Saat groß;
2) fünf Stücke Ackerland auf dem sog. Riestermanns Kamp, an des Postverw. Hoenemann Kamp und Ant. Debering Lande belegen, zusammen 7. Sch. Saat groß;
3) einen Kamp zwischen dem Soestenwege und dem Kamp des Schullehrers Katenkamp, von 12 Sch. Saat Größe;
4) ein Stück Ackerland von 2 Sch. Saat Größe, am Bührener Wege, zwischen Caspar Melchers und Bruns Erben Lande belegen;
5) ein 4 Sch. Saat großes Stück Ackerland in der

Landesbibliothek Oldenburg

sog. Aslage zwischen den Ländereien des D. Seelhorst und des weyl. Rud. von Schnelten Wittwe;

6) ein Stück Ackerland bei Jansen Scheune zwischen C. Melchers Lande und dem Garreler Wege, von 2 Sch. Saat Größe;

7) zwei Stücke Ackerland auf dem sog. Dwaschlande zwischen dem Lande des Anton Holthaus und des weyl. Joh. Hinr. Hellmann Wittwe belegen, zusammen 3 Sch. Saat groß;

8) ein Stück Ackerland daselbst zwischen den Ländereien des Cloppenburger Armenfonds und des weyl. Gerd Marrelmann Wittwe, von 2 Sch. Saat Größe;

9) ein Stück Ackerland am sog. Bether Leichenwege, zwischen dem Lande der Erben des weyl. Caspar Hoffmann und der Wittwe des weyl. Brinkmann, von 2 Sch. Saat Größe;

10) zwei Stücke Ackerland daselbst zwischen Arnold von Ambühren und weyl. Gerd Marrelmann Wittwe Lande, zusammen 2 Sch. Saat groß;

11) ein Stück von 2 Sch. Saat am sog. Ochsentrittswege, zwischen Berend Tebbe und weyl. Rud. von Schnelten Wittwe Lande,

am Donnerstage den 26. Septbr. 1839., Nachmittags 2 Uhr, in Overmanns Wirthshause hieselbst öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die vorgedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 23. September 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 25. Sept. 1839.

Cloppenburg, den 9. August 1839.

Driver.

Tiedeken.

Jeversches Landgericht.

19) Der Fuhrmann Heinrich Meyer hieselbst hat bonis cedirt und ist demgemäß der Concurs der Gläubiger wider ihn erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche auf Fortsetzung des Concurses dringen möchten, haben deshalb gegen den 23. Sept. d. J. die erforderlichen Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß der Concurs sonst sofort wieder wird aufgehoben werden.

Jever, den 3. August 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

20) In Concurssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Landmanns Gerd Müller zu Hohelucht, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß auf Antrag der Gläubiger der auf den 25. Nov. 1839. angesetzte Verkaufstermin nunmehr auf den 3. September 1839. verlegt worden sey.

Varel, den 19. Juli 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Rastede.

21) Am 5. Sept. d. J., Vorm. 10 Uhr, sollen in Heidemanns Hause zu Sehestedt die Kleyhörnen zum Weiden und Mähen wieder auf drei Jahre von Maitag 1840. an, verpachtet werden.

Rastede, 1839. August 8.

Lauw.

v. Begulieu.

Amt Brake.

22) Am 27. d. M., um 10 Uhr Vormittags, soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verpachtung nachbezeichneter, um Maitag 1840. aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Pachtstücke, als:

I. vom Harriersand:

1) der Kamp № 3.b., nördlicher Theil der Wesselshörne, groß 6 Jück 130 □Ruthen,

2) der Kamp № 5. auf der alten Weide, groß 4 Jück 114 □Ruthen,

3) die Kämpe № 6. und 7. auf der alten Weide, groß 12 Jück 156 □R. excl. 30 □R. Hänick,

4) der Kamp № 25., die Hayenschläge genannt, groß 16 Jück 146 □R.,

5) die 1ste, 2te, 3te und 4te Parcelle des Kamps № 28., die Mittelschläge genannt, groß 9 Jück 87 □R.,

6) die 1ste Parcelle des Kamps № 29., die Mittelschläge genannt, groß 2 Jück 91 □R.,

7) die 3te Parcelle des Kamps № 29., die Mittelschläge genannt, groß 2 Jück 104 □R.,

8) der Kamp № 30., die Mittelschläge genannt, groß 12 Jück,

9) der Kamp № 31., auf dem Steert, groß 9 Jück 66 □R.,

II. vom Hammelwardersand:

10) die alte Weide, groß 32 Jück 103 □R.,

11) der 3te Kamp ohne den Anwachs, groß 7 Jück 48 □R.,

Landesbibliothek Oldenburg

12) das Ellien Mitsand, groß 11 Jück 118 □R.,
13) die Waterhörne, groß 4 Jück 51 □R.,
14) die 5te Abtheilung des eigentlichen Hammelwarder Sandes, groß 7 Jück 158 □R. nebst 45 □R. Hänick und niedriges sumpfiges Land, wovon nur 15 □R. gerechnet worden,
15) die 6te Abtheilung des eigentlichen Hammelwarder Sandes, groß 7 Jück 92 □R.,
16) das Rug- oder Streit-Sand, groß 34 Jück 1 □R.,
17) das Köpken Mitsand, groß 45 Jück 12 □R.,
18) der vor dem sog. eigentlichen Hammelwarder Sande entstandene Anwachs,
19) die Funkelbüsche, groß 11 Jück 65 □R.,
20) der neue Anwachs vor dem Glup a., der alten Wärfstelle und dem ersten mittelsten Uferkamp,
21) der kleine oder junge Anwachs und die Glupplate,
22) die Judenhörne, groß 6 Jück 102 □R.
23) die Hammelwarder Fährplate, groß 21 Jück 120 □Ruthen und 24 Jück 125 □R. Hänick,
24) der große Pater, groß 135 Jück 125 □R. und 60 Jück 56 □R. Hänick,
25) der kleine Pater, groß 16 Jück 62 □R. und 1 Jück 20 □R. Hänick,
26) die sog. Wärfstelle des vormaligen Loose- und Braueschen Hauses nebst dem dazu gehörigen Garten und 4 Kämpen, groß 23 Jück 115 □R.,
27) der vor dem 3ten Kampe belegene Anwachs, groß 7 Jück,
28) die südlich vom kleinen Pater befindliche Plate, die Nonne genannt,
29) die neue Paterplate.

III. vom Hammelwarder Außendeichs-Groden:

30) das zugeschlickte alte Oldenbroker Sieltief,

IV. von der olim von Reeken Bau zum Hammelwardermoor:

31) die Gebäude mit den bisher dabei benutzten Moor- und Höfte-Ländereien, groß 25 Jück 31 □R.

V. von der Collmar Bau:

32) die Hauptstelle mit den bisher dabei benutzten 123 Jück 122 □R.,
33) der Hamm № 1., groß 5 Jück 70 □R.,

salva approbatione camerae verfahren werden.

Brake, den 6. Aug. 1839.

Rasmus.
Strackerjan.

Amt Steinfeld.

23) Am 22. d. M. soll auf hiesigem Amte die Anfuhr des Salzes zu der Salzniederlage zu Lohne öffentlich mindestfordernd auf ein Jahr verdungen werden, wozu Annahmelustige sich einfinden wollen.

Dinklage, den 8. August 1839.

Pancratz.
v. Grün.

Amt Jever.

24) Zur Nachricht für das Publicum wird hiedurch bekannt gemacht, daß, da auf dem Wege zwischen Sande und Jever, und zwar zunächst an der Tielbrücke, der Weg mit blauen Steinen belegt wird, diese Wegstrecke deshalb bis weiter nicht passirt werden darf, und unmittelbar neben dem Hauptwege ein Nebenweg eingerichtet ist, dessen sich die Passirenden zu bedienen haben.

Jever, den 6. August 1839.

Toel.

Amt Tettens.

25) Es sollen die bei dem Kaufmann und Wirth Gerd Carstens zu Wangeroge, wegen rückständiger Zoll- und Accise-Gelder in Pfandung gezogenen

7 Oxhoft Rum,
6 Oxhoft Franz-Branntwein,

am 21. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Peters Hause, zur goldnen Linie, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tettens, den 1. August 1839.

Oeltermann.
Hofmeister.

Deich- und Siel-Sachen.

26) Boitwarden. Am 19. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll in Wittwe Tapcken Hause in Klipckanne das zur Reparation des dasigen Sielflügels erforderliche eichene und tannene Holz, als: an Eichenholz 6 Pfähle à 17 Fuß, 1 Holm 18 Fuß, 1 dito 7 Fuß, in Allem 56 Cubicfuß; ferner an Tannenholz 6 Sparren, 192 □Fuß 3zöllige Bohlen, sodann das erforderliche Eisenzeug, so wie die Zimmer-, Ramm- und Erbarbeit, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, durch den Sieljuraten Fischbeck.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Tossens. Die zu der im nächsten Jahre vorzunehmenden Erbauung einer neuen Schule hie-

Landesbibliothek Oldenburg

selbst erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeiten, imgleichen die gegen den 1. Juli k. J. zu beschaffende Lieferung von 2 Cathedern, 14 Pulttischen mit Bänken in verschiedenen Höhen und Längen und eines verschlossenen Schranks, soll am 19. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause hieselbst wenigstfordernd verdungen werden. Riß und Bestick sind vorher bei dem Kirchjuraten Reimers einzusehen und wird noch bemerkt, daß das zu dem Neubau in Anschlag gebrachte Holz schon jetzt angeschafft wird und daher verschiedene Zimmerarbeiten schon im nächsten Winter angefertigt werden können.

28) Aschwege. Für ein neues Schulzimmer von 26 Fuß Länge und 38 Fuß Breite, wünscht man einen großen Beilegerofen mit zwei Aufsätzen, der jedoch noch ganz und dauerhaft sein muß, anzukaufen. Wer einen solchen billig abzustehen hat, wolle dem unterzeichneten Schuljuraten baldigst deshalb Nachricht geben.

Joh. Diedr. Stulken.

29) Galing. Ein Schweewarder-Schulcapital von 100 ℳ Gold, hat sofort zu belegen der Jurat

Hinrich Hayessen.

Armensachen.

30) Wildeshausen. 116 ℳ 62 gr. Gold Armencapitalien sind gegen gehörige Sicherheit zu 4 Procent Zinsen sofort zu belegen. Das Nähere bei

J. C. L. Wubbenhorst.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictal-Ladung). Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Einwohners und Krämers Heinrich August Francke Concurs der Gläubiger erkannt, der Obergerichtsanwald Dr. Hermann Daniel Watermeyer in Bremen zum interimistischen Curator der Masse ernannt und eine Edictal-Ladung der Creditoren angeordnet ist, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des gedachten Heinrich August Francke und überhaupt Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, hiedurch, bei Strafe des Ausschlusses von derselben geladen

am Donnerstag, den 5. September, a. c.
Vormittags, 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu liquidiren und sich über die Wahl eines definitiven Curators der Masse zu vereinigen.

Vegesack, den 12. Juli 1839.

Hanseatadt Bremisches Amt.

Kuhlenkamp, Dr.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Das zur Concurs-Masse des weyl. Arp Hellenberg zu Brake gehörige, daselbst an der breiten Straße belegene Haus sammt Garten und Pertinentien, soll am 3. Sept. d. J. im Gerichtslocale hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden durch den Curator der Masse. Rechnungssteller Denker.

2) Varel. Auf Verordnung des Herrn A. S. Eyting werde ich am 17. Aug., Nachmittags 2 Uhr, im Lagerhause des Verkäufers öffentlich zum Verkauf bringen: eine jetzt von Memel angebrachte Ladung fichtener Holzwaaren, bestehend in 8000 Fuß 1½-zölligen Krondielen, 20,000 Fuß 1½zölligen Mitteldielen und 900 Fuß 3zölligen Pfosten, Alles in diversen Längen bis zu 22 Fuß.

A. Gramberg, Makler.

3) Elsfleth. Am Donnerstag, den 15. Aug., Nachmittags 2 Uhr, werden in Auftrag des Herrn Johann Ahlers zu Elsfleth, für Rechnung der Assecuradeurs,

1 Ankertau von 48 Faden Länge und 11 Zoll Dicke, 1 Mastschotenkette, eine Mastraa, 1 Boot, 1 Chaluppe, etwas Tauwerk ꝛc., welche Gegenstände aus dem vom Capt. R. C. Schumacher geführten, auf der Reise von Riga nach Bremen gesunkenen Oldenb. Schiffe Catharina geborgen worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind solche vorab bei dem Herrn Johann Ahlers zu besehen. H. W. Buddecke, Makler.

4) Helle. Die Wittwe des weyl. Hausmanns J. F. zur Loye hieselbst, läßt am 12. und 13. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, 600 Eichen auf dem Stamm, öffentlich meistbietend verkaufen. — Liebhaber wollen sich zeitig in ihrer Wohnung einfinden.

5) Moorsee. Johann Christian Fuhrken läßt folgende Gegenstände am 20. u. 21. Aug. d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen, namentlich: 14 Milchkühe, 3 3jährige Ochsen, 4 2jährige Quenen, worunter 2 verschnitten, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Kuh- und Ochsenkälber, 1 Rindbullen, 4 Pferde, 1 Enterfüllen, 4 Schweine, 2 Ackerwagen, 1 Korbaufsatz, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Mistschlitten, 2 Gropenkarren, Balkschleeten, Pferdegeschirre, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Eckschrank, 1 Anrichte, 3 vollständige Betten und mehrere andere Haus-, Milch- und Ackergeräthschaften; ferner

1½ Jück Rocken, 1½ Jück Hafer, 2 Jück Sommergerste und Waitzen, 2 Jück Bohnen, circa 80 Fuder bestes Heu, circa 50 Jücken Nachgras in verschiedenen Hämmen.

6) Bokel und Rastede. In Concurssachen der Creditoren des Joh. Hinrich Meinen zu Bokel sollen folgende zur Masse gehörigen Gegenstände, als: 1 braunes Mutterpferd mit Füllen, 1 brauner Wallach, 1 Kuh, 1 Beest, 1 beschagenen Wagen, 9½ Scheffelsaat mit Rocken in Hocken und 2 Stücken mit Cartoffeln am 20. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Cridars Wohnung öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose, Auctionator.

7) Oldenburg. Der Herr Hofmarschall Graf von Münnich beabsichtigt, seine im Amte Elsfleth belegenen Ländereien öffentlich verkaufen zu lassen. Das Nähere wird in einiger Zeit durch die Anzeigen bekannt gemacht werden, ist übrigens auch schon jetzt bei mir zu erfragen.

O.G.Advocat W. von Harten.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Moorsee. Johann Christian Fuhrken beabsichtigt seine von ihm bewohnte Hofstelle mit 65 Jücken Landes, am 20. August d. J., Nachmittags, kurz vor der an solchem Tage anstehenden Vergantung in seinem Hause, auf 3 Jahre vom nächsten Mai an, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Die Ländereien befinden sich im besten Stande, daher diese Stelle mit Recht empfohlen werden kann.

2) Hafendorfersande. (Widerruf.) Die in den wöchentlichen Anzeigen bereits auf den 19. d. ses Monats in Lübben Wirthshause in Esenshamm bekannt gemachte Verheuerung der Immobilien des Hermann Wobken findet nicht Statt.

3) Brake. Am 17. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, beabsichtigt Unterzeichneter, als Curator des abwesenden Otto Hauerken von Oberhammelwarden, das zum Nachlasse des weyl. Jacob Hauerken gehörige, zu Oberhammelwarden belegene, bisher vom Segelmacher H. Hauerken bewohnte Köterhaus nebst Garten und sonstigen Pertinentien auf 1 Jahr von Maitag k. J. an, meistbietend aus der Hand verpachten zu lassen und werden Heuerliebhaber am gedachten Tage in Schumachers Wirthshause eingeladen.

Hinrich Kimme.

4) Heidkamp und Rastede. Des J. D. Diers zum Heidkamperfelde Curatoren G. Siemen und A. Bruns zum Heidkamp lassen am 26 Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schwartings Wirthshause zum Müsselkrug:

a) die Anbauerstelle zum Heidkamperfelde und
b) 3 Tagewerk Wischland zu Wehnen, Lechtschule genannt,

von Maitag 1840. an auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

5) Rönnelmoor und Rastede. Des weyl. G. H. Lackmann zu Varel minderjährigen Kinder Vormünder, A. D. Joosten zum Streek bei Varel und J. A. Springer in Varel, lassen am 22. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohmstede Wirthshause zum Rönnelmoor, die Stelle ihrer Pupillen daselbst, bestehend in:

a) einem Wohnhause, worin jetzt Wirthschaft exercirt wird, mit 10 Acker Moorland,
b) einem kleinen Nebenhause nebst Garten, 8 Acker cultivirtes Moorland, 14 Scheffelsaat uncultivirtes Moorland und ½ Jück umgeschossenes Kleiland,

von Maitag 1840. an, auf 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Das olim R. Blocks, jetzt der Frau Wittwe Grube zu Collmar eigenthümlich zustehende Wohnhaus sammt Garten, zu Klippkanne am Deiche, steht, Maitag k. J. anzutreten, zu verkaufen, und kann wegen seiner vortheilhaften Lage nahe bei Brake und an der Weser, zu mehreren Gewerben füglich benutzt werden. — Nähere Auskunft ertheilt auf desfällige Anfragen der Rechnungssteller Denker.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 65. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. August 1839.

2) Oldenburg. (Haupt-Depot).



Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 3 gr. bis 48 gr. bei mir zu haben. Preisverzeichnisse der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben. Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. Einen Irmlerschen Flügel von Mahagoniholz, welcher sich im besten Zustande befindet, kann ich wegen Wohnungsveränderung zu einem sehr billigen Preise in Auftrag verkaufen.
Hautboist Nauwerk.

4) Oldenbrok. Der Hausmann Johann Hinrich Büsing will seine drei zu Ovelgönne am Neuenhamm, einer der Hauptstraßen des Fleckens, belegenen Häuser nebst großen Gärten, unter der Hand verkaufen. Diese Häuser eignen sich vermöge ihrer Lage zu jedem bürgerlichen Gewerbe und ist in dem einen Hause seit langen Jahren mit gutem Erfolge Wirthschaft getrieben.

5) Varel, 1839. Ich verkaufe besten ostseeischen Rocken bei Lasten und Scheffeln zu heruntergesetzten Preisen. A. W. Menke.

6) Brakefiel. Um mit meinem Lager von Norwegischen Dielen zu räumen, gebe ich davon unter Einkaufspreis ab. Das Holz ist von bester Qualität. H. G. Müller.

7) Oldenburg. Das Manufacturwaarenlager des weyl. Kaufmanns Hermann Schwabe, welches mit den gangbarsten Artikeln aller Art vollständig assortirt ist, wird zu bedeutend heruntergesetzten Preisen ausverkauft. Die Grundstücke, als: das von dem weyl. Schwabe bewohnt gewesene Haus nebst Packhaus, das Haus an der kleinen Kirchenstraße, das an der Achternstraße belegene, von dem Schlachtermeister Steinfeld bewohnte Haus nebst Stall und das zu Ovelgönne belegene Haus nebst Garten, werden sobald als möglich öffentlich verkauft. Kaufliebhaber können diese Grundstücke zu jeder Zeit besehen.
J. H. Becker.

8) Oldenburg. Von dem bei mir so vielfach nachgefragten baumwollenen Hemden, so wie Nankin-Handschuhen, ist wieder eine Auswahl fertig. Zugleich empfehle ich alle Sorten Taschentücher, ächte Baumwollenzeuge zum billigen Preise zur gütigen Abnahme bestens. A. H. Schmidt,
Schütting-Straße.

9) Oldenburg. Aufs Neue erhaltene delicate Emder Vollheringe und Kräuter-Anschovis, bei Fässern und angebrochen, zu billigen Preisen bei
Strohm.

10) Oldenburg. Buchbinder- und Schuhmacherspahn habe ich wieder erhalten.
J. H. C. Meyer am Markt.

11) Oldenburg. Ein gut dressirter Jagdhund steht unter meiner Nachweisung billig zu verkaufen.
A. H. Schmidt, Schüttingstraße.

12) Oldenburg. Die im Eversten belegene olim Haverkamps Stelle habe ich, Mai 1840. anzutreten, zu verkaufen event. zu vermiethen.
F. G. Grovermann Wittwe.

Zu verheuern.

1) Varel. Der Hamm № 12.a. des Reichsgräflich Bentinckschen Vorwerks № 1. zum Bleyersande, groß 10 Jück 66 □R., ist anderweit von Maitag k. J. an durch die Cammer in Varel unter der Hand zu verpachten.

2) Oldenburg. Das bisher vom Herrn Lieutenant Morell bewohnte Zimmer ist gleich oder auf den 1. Sept. d. J. wieder zu vermiethen.
F. Müller, Büchsenmacher.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Das jetzt von mir bewohnt werdende, an der Poggenburg belegene Haus, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küchen, Bodenraum usw., habe ich von Michaelis d. J. bis Ostern k. J. zu vermiethen. C. Siekmann, Gastwirth.

4) Oldenburg. Meine von der verstorbenen Auditorin Pankratz bisher bewohnt gewesene Oberetage ist auf Michaelis d. J. oder Mai k. J. zu vermiethen. Nordhausen.

5) Oldenburg. Eine Wohnung und eine Etage aus 2 Zimmern, nebst Zubehör, auf Michaelis, und ein Zimmer mit Möbeln auf den 1. Sept. J. Albrecht.

Literatur und Kunst.

1) Leipzig. Bei G. Schubert sind erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen (Oldenburg in der Schulzeschen Buchhandlung) zu haben:

Neuester Städte-Atlas von Europa.

3te Lief. in Imp. Querfolio, enthält die Grundrisse von Mailand, Breslau, Bourdeaux, Berlin, Venedig, Leipzig.

Preis, jede Lieferung 1 1/3 Thlr.

Die 1ste und 2te Lief. enthält Petersburg, Madrid, Wien, München, Florenz; — Dresden, Edinburg, Turin, Brüssel, Carlsruhe.

Die Hauptstädte Europa's in naturgetreuen Abbildungen.

2te Lief. in Imp. Querfolio, enthält die Hauptansichten von Turin, Mailand, Breslau, München, Carlsruhe.

Preis, jede Lieferung 1 1/3 Thlr.

Die 1ste Lief. enthält Edinburg, Dresden, Petersburg, Brüssel, Berlin.

Die 3te binnen Kurzem erscheinende wird enthalten: Madrid, Wien, Bourdeaux, Leipzig, Venedig, Florenz.

2) Oldenburg. Von der sehnlichst erwarteten, neuen »Miniaturbibliothek der deutschen Classiker« eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämmtlichen Werken, complet in 150 Bändchen, jedes mit Lebensbeschreibung nur 6 Grote!!! ist so eben von 2ter Auflage in 20,000 Exemplaren das 1ste Bändchen, »Tiedge's und Mahlmann's Gedichte« enthaltend, zur Post angekommen. Wer sich von der vortrefflichen Ausstattung dieses ersten Bändchens überzeugen will, dem lege ich dasselbe gern zur Ansicht vor.

Zu baldigen Bestellungen empfehle ich mich bestens und bemerke noch, daß die große Prämie im Stahlstich, ein schönes Tableau, enthaltend die lebensvollen Bildnisse der Heroen deutscher Literatur, »Schiller, Goethe, J. Paul und Klopstock« beim letzten Bändchen, kostenfrei verabreicht wird, einzeln bezahlt kostet dieses Prachtblatt

einen Luisd'or.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Esenshamm. Unterzeichneter wünscht je eher je lieber einen guten Malergesellen und verspricht guten Lohn und reelle Arbeit. Hinrich Eckhoff.

2) Oldenburg. Sogleich oder gegen den 1. Nov. ein Knecht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. v. Darteln.

3) Oldenburg. Ein Knecht, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Nachricht in der Exped.

Gelder zu verleihen.

1) Varel, d. 8. August 1839. Gegen sichere Hypothek habe ich 170 Thlr Gold Pupillengelder sofort zinstragend zu belegen. W. G. O. Hansing.

2) Galing. 200 Thlr Gold Pupillengelder hat gegen übliche Zinsen zu belegen der Vormund Hinrich Hayessen.

3 Havendorf. Sofort sind bei mir 41 Thlr 58 gr. Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu erhalten. Reflectirende belieben sich baldigst durch portofreie Briefe oder persönlich bei mir zu melden. H. G. Bruhns.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Es ist am Sonntag, den 4. August, auf einem Spaziergange von der Mitte der Stadt durch den Herrschaftlichen Garten und Everstenholz eine goldene Brosche (oder Tuchnadel) mit rothen Steinen verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung dem Goldarbeiter Steinfeldt zurückzugeben.

2) Everstein. Bei der letzten Gartenmusik ist ein rothseidener Beutel mit Strickzeug und silbernem Stricketui, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen worden, um dessen Zurückgabe gebeten wird. Wollerring.

Landesbibliothek Oldenburg

Nachzuweisende Sachen.

1) Wunderburg. Ein mir zugelaufenes Schaf kann gegen Erstattung der Kosten innerhalb 8 Tagen wieder abgefordert werden. B. Meyer.

2) Bardenfleth. Vor Kurzem ist im Pfarrgarten hieselbst ein Haarring mit einer goldenen Platte gefunden worden. Der Eigenthümer davon kann denselben in der Pastorey wieder in Empfang nehmen.

Vermischte Nachrichten.

1) Bremen. (Zur gefälligen Beachtung). Der Unterzeichnete erlaubt sich, wiederholt die Anzeige zu machen, daß über alle aus seiner Fabrik und Productenhandlung geliefert werdenden Artikel, namentlich zubereitete Oelfarben, Firnisse und Malerei-Erfordernisse, eine, mit gedrucktem Namen versehene (die Qualität des Fabrikats gleichzeitig nachweisende) Nota beigegeben wird, solche daher bei indirecter Beziehung derartiger Fabrikate die Aufmerksamkeit seiner Geschäftsfreunde um so mehr erheischt, als er eine Verantwortung nur in dem Falle zu leisten vermag, wenn mit der Nota zu beweisen ist, daß ein quest. Fabrikat aus seiner Fabrik stammt und wirklich bei ihm gekauft worden ist.

Geo. Wilh. Büttner,
Inhaber der Fabrik und Productenhandlung
vor Stephani Kirchhof № 5.

2) Ellwürden. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Heuermanns Johann Christian Barre zu Abbehauserwisch Forderungen haben, wollen mir ihre specificirten Rechnungen spätestens gegen Ende dieses Monats zukommen lassen.

Neumann.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

August	19.	Montag	8	Uhr	Morgens
—	21.	Mittwoch	10½	—	—
—	23.	Freitag	1	—	Nachmittags
—	25	Sonntag	5	—	Morgens
—	26.	Montag	5	—	—
—	28.	Mittwoch	6	—	—
—	29.	Donnerstag	6½	—	—
—	30.	Freitag	7	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

August	20.	Dienstag	7	—	Morgens
—	22.	Donnerstag	9	—	—
—	24.	Sonnabend	11	—	—
—	25.	Sonntag	1	—	Mittags
—	27.	Dienstag	1½	—	Nachmittags
—	28.	Mittwoch	2	—	—
—	29.	Donnerstag	2	—	—
—	31.	Sonnabend	2½	—	—

4) Neustadtgödens, August 1839. (Etablissements-Anzeige). Nachdem ich hieselbst, an der Deichstraße № 6., eine Colonial-, Gewürz- und kurze Waaren-Handlung jetzt vollständig eingerichtet habe, verfehle ich nicht, mein neues Etablissement der Gewogenheit des Publicums angelegentlichst zu empfehlen, unter Hinzufügung der Versicherung, daß Reellität in jeder Hinsicht mein eifrigstes Bestreben seyn wird. Heinr. Wilh. Lauts.

5) Hamburg. (Agentur). Für ein Geschäft, welches sich mit Vortheil, selbst in den kleinsten Orten betreiben läßt und durch Bekanntschaften besonders ausgedehnt werden kann, werden Agenten gesucht, deren anderweitige Verhältnisse sie mit vielen Personen in Berührung bringen und welche am Platze ihres Domicils als rechtliche und pünctliche Leute bekannt sind. Caution ist nicht erforderlich, und die Revenüen sind verhältnißmäßig bedeutend. Reflectirende wenden sich in portofreien Briefen directe an das Handlungshaus Baagöe & Comp. in Hamburg.

6) Elsfleth. Indem Unterzeichneter nicht verfehlt, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er die bevorstehenden Vechtaer und Burhaver Kramermärkte wiederum mit einem reichhaltigen Lager der modernsten Kappen beziehen werde, bittet er unter Versicherung reeller und prompter Behandlung um gefällige Abnahme. D. E. Tegtmeyer.

7) Oldenburg. Mit Genehmigung des Großherzoglichen Consistoriums wird Unterzeichnete eine Elementar-Schule für kleine Mädchen oder eine auf die 3te Classe der Cäcilienschule vorbereitende Unterrichtsanstalt hieselbst errichten und selbige gleich nach Michaeli eröffnen. Sie ersucht deshalb die Eltern, die ihr ihre Kinder anvertrauen möchten, mit ihr Rücksprache zu nehmen und bittet diejenigen, denen sie unbekannt ist, sich beim Herrn Lehrer Ramsauer zu erkundigen. A. Marckmann.

8) Elsfleth, 1839. Aug. 1. Meinen geehrten Handlungsfreunden mache die ergebene Anzeige, daß ich meinem Sohne H. Ehlers hieselbst das bis-

Landesbibliothek Oldenburg

her von mir geführte Geschäft, vom heutigen Tage an, übertragen habe.

Dem Publicum für das mir geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Sohne nicht zu versagen.

A. H. Harrje Wittwe.

9) Elsfleth, d. 1. Aug. 1839. Mit Beziehung auf vorstehende Annonce bitte ich das geehrte Publicum um recht vielen Zuspruch, indem ich es mir zur unerläßlichen Pflicht machen werde, durch reelle und billige Behandlung dessen Zutrauen zu gewinnen.

H. Ehlers.

10) Großenkneten. Für alle, zum Theil von Ungenannten mir bereits übermachte, milde Gaben für die am 17. April d. J. hier abgebrannten acht Familien statte ich hiemit den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank ab.

Maes, Pastor.

11) Schiffsnachrichten. Liste der vom 4. bis 9. Aug. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 4. Cpt. M. Klenke, Charles Ferdinand, Brem. Fl., nach Vera Cruz, mit Stückgütern.
— 5. Cpt. B. F. Berntzen, Forsöget, Norw. Fl., nach Danzig.
— 6. Cpt. H. Ponsilius, Azaria, Old. Fl., von Grönland, mit 1 Fisch (84 Quardeel Speck) und 800 Stück Robben, zu Brake.
— 6. Cpt. K. Warsöe, Fortuna, Norw. Fl., von Stavanger, mit Heringen u. Dielen, zu Brake.
— 7. Cpt. J. F. Fridrichson, Fortuna, Norw. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 7. Cpt. K. D. Ekamp, Die Frau Antje, Holl. Fl., von Königsberg, mit Leinen und Rocken, zu Brake.
— 7. Cpt. L. Jonassen, twende Bröder, Norw. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
Aug. 8. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Old. Fl., von Hull, mit Stückgütern, zu Brake.
— 8. Cpt. H. Strenge, Frau Alida, Oldenb. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 8. Cpt. J. D. Krudop, Virginia, Brem. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und Passagieren.
— 8. Cpt. C. Drivdahl, Phönix, Norw. Fl., nach Norwegen, mit Ballast.
— 9. Cpt. H. Warnken, Aakus, Brem. Fl., von Smyrna, mit Wein und Rosinen, zu Brake.
— 9. Cpt. W. Jochens, Theodor, Brem. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 9. Cpt. J. Winstrup, Hanne Marie, Norw. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 9. Cpt. F. Tanzen, Mary Ann, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 9. Cpt. B. H. Schwerdtmann, Dorothea, Old. Fl., nach New-Castle, mit Krummholz.

Todes-Anzeigen.

1) Varel. Am 3. d. hat es der göttlichen Vorsehung gefallen, unsere geliebte Schwester, Anne Sophie Elisabeth Spille im 51sten Jahre ihres Alters aus diesem Leben abzurufen. Wehmuthsvoll widmen den fernen Verwandten und Bekannten, von ihrer Theilnahme überzeugt, diese Anzeige

die trauernden Geschwister.

2) Oldenburg. Am 9. d. M. endete, nach 5monatlichem Krankenlager ihr kurzes Daseyn Meta Sophie Helene Rabe im noch nicht vollendeten 14ten Lebensjahre.

Dies den hiesigen Verwandten und Bekannten statt des üblichen Ansagens.

W. Goetze und Frau.

= (Berichtigung.) In № 64. dies. Anz. wird Cloppenburger Landgericht sub 14) Zeile 2 von oben statt Heye Lontjens gelesen: Heye Loutjens.

Landesbibliothek Oldenburg